



Foto: Xyff



Bilder oben und links: Ein einmaliger und unverwechselbarer Ort für Events ist die Schwimmhalle «Open-Pool».

Bild rechts: Atelier in den Garderoben des ehemaligen Hallenbades.

## *KULTUR & KUNST IM HALLENBAD*

*Kulturell um- und zwischengenutzt werden meist alte Fabrikhallen. In Luzern hat sich ein kreativer Hub in einem ehemaligen Hallenbad eingemietet. Das Projekt «Neubad Luzern – Raum für Ideen» trägt sich finanziell weitgehend selbst.*

Im März 2012 hatte die Stadt Luzern das ehemalige Hallenbad Biregg zur Zwischennutzung ausgeschrieben für die Dauer von mindestens vier Jahren. Den Zuschlag bekommen hatte das Projekt des Vereins «Netzwerk Neubad». Die Idee war die Etablierung einer Plattform für Kreativwirtschaft mit Ateliers,

Gemeinschaftsarbeitsplätzen, Galerieräumen, einer Konzerthalle im Schwimmbecken, einer Bistro-Bar, Seminarräumen und sogar einem eigenen Garten für das erste Urban-Farming-Projekt der Stadt Luzern. Ein Begegnungsort für «Inspiration, Inkubation und Innovation», wie es in der Broschüre des Vereins heisst. In der Zwischenzeit ist im ehemaligen Hallenbad vieles schon erfolgreich über die Bühne gegangen. Das Neubad ist zu einer festen Institution für Kunst und Kultur geworden; mit einer Besucherzahl von 50000 Personen pro Jahr. Ein Erfolgsprojekt ganz und gar? Nicht ganz. So hatte der Verein

auch ein paar kalte Duschen zu erleben, vor allem in Form unvorhersehbarer Bau- und Betriebsmängel sowie Vorgaben für Brandschutz und Sicherheitsvorkehrungen, deren Kosten den Betrieb immer wieder gefährdeten. Anfang 2015 musste der Verein deshalb noch einmal kräftig nach neuen Gönnern und Mitgliedern suchen. Und auch weiterhin ist der Verein auf Spenden angewiesen, um den Betrieb kostendeckend zu führen und um weiterhin faire Mietbedingungen anbieten zu können.

Kontakt: [mail@neubad.org](mailto:mail@neubad.org)  
[www.neubad.org](http://www.neubad.org)